

# IHS-Fachgruppen

Fachgruppen erarbeiten Technische Empfehlungen (TEM) in unterschiedlichsten Fachgebieten zur Unterstützung und Vereinfachung der Arbeit der Mitglieder.

Der Hauptzweck des IHS ist laut Statuten die Vernetzung der Spitalingenieure untereinander und der Erfahrungsaustausch miteinander. Dazu gehört auch das Aufzeigen der neusten Trends und Entwicklungen im Spitalumfeld. Die Mitglieder des IHS stellen eine Ansammlung von geballtem, hochspezialisiertem Fachwissen dar. Um dieses Fachwissen zum Nutzen der Spitäler einsetzen zu können, werden Fachgruppen zu bestimmten Themengebieten gebildet. Die Fachgruppen erarbeiten so genannte «Technische Empfehlungen (TEM)», welche den Mitgliedern kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Nichtmitglieder können diese kostenpflichtig erwerben. Die Fachgruppen sind auch Ansprechpartner für die einzelnen Mitglieder zu Spezialthemen. Aus den Fachgruppen heraus entstehen neue, innovative Ideen. Der Grossteil der Fachgruppenmitglieder besteht aus A-Mitgliedern (Spitalmitglieder). Es können aber auch C-Mitglieder (Firmenmitglieder), auf besondere Genehmigung des Vorstands, mitarbeiten. Dies ist teilweise notwendig, da so auch deren Know How mit einfließen kann. Es gibt aber auch noch ERFA Gruppen,



welche sich zu speziellen Themen zusammenfinden.

Derzeit gibt es konkret Fachgruppen zu den Themen Biomedizin, Elektrische Sicherheit, Gase, Kennzahlen, Spitalstandard und Brandschutz. Am Beispiel der Fachgruppe Kennzahlen möchte ich den Nutzen für die Spitäler herausstellen. Um einen Benchmark mit andern Spitälern durchführen zu können, werden entsprechende Kennzahlen benötigt. Die Fachgruppe Kennzahlen hat sich hierzu intensiv Gedanken gemacht. FM-Prozesse unterstützen das Kerngeschäft des Spitals. Bedingt durch den enormen Kostendruck müssen die FM-Prozesse ständig optimiert werden. Zur Steuerung dieser müssen Kennzahlen vorliegen, welche eine belastbare Aussage zur Prozesseffizienz zulassen. Ziel war die Definition von Kennzahlen, welche zum Steuern im Bereich der Instandhaltung, zum Beurteilen der Wirtschaftlichkeit von Nutzflächen und für das Energiemanagement Verwendung finden können. Wichtig dabei war die praktikable Anwendung. Die Betrachtung sollte nicht zu theoretisch sein. Bei der Erarbeitung der Kennzahlen stellte sich schnell heraus, dass die Grundlagen sehr präzise definiert werden müssen, um den Spitalern eine klare Vorgabe bezüglich der Bildung der Kennzahlen machen zu können. Nicht jedes Spital verbucht seine Kosten gleich. Sollen die Kosten nach Recole gegliedert sein? Bei der Bildung der Kennzahlen müssen zum Beispiel Parameter wie Alter einer Immobilie, deren konkrete Nutzung (Installationsgrad) und Zustand berücksichtigt werden. Bei Energiekostenbetrachtungen spielt die Art des Primärenergieträgers eine wichtige Rolle. Ja nach Energieträger können deutliche Unterschiede in den Kosten vorhanden sein. Die bei einem Benchmark festgestellten Unterschiede (negativ und positiv) müssen sehr kritisch von den entsprechenden Fachleuten analysiert werden. Nur so lassen sich

Unterschiede zwischen den Spitalern positiv nutzen. Anhand von Trends innerhalb der Kennzahlen des eigenen Spitals kann der Erfolg von Massnahmen erkannt, beziehungsweise aufgezeigt werden. ■

*Michael Schuler*

*Leiter Engineering & Bauwerke*

*Universitätsspital Basel*

*Ressortleiter Öffentlichkeitsarbeit IHS*

## **IHS Agenda**

**Information [www.ihs.ch](http://www.ihs.ch)**

Traduction: voir [www.ihs.ch](http://www.ihs.ch)

### **Fachgruppe Biomedizin/Biomédicale**

Pascal Tritz, Hôpital du Valais (RSV)

[pascal.tritz@hopitalvs.ch](mailto:pascal.tritz@hopitalvs.ch)

### **Fachgruppe Elektrische Sicherheit/Sécurité électrique**

Ruedi Keiser • Stadt Zürich Stadtspital Triemli

[ruedi.keiser@triemli.zuerich.ch](mailto:ruedi.keiser@triemli.zuerich.ch)

### **Fachgruppe Gase/Gaz**

Frank Argast • Universitätsspital Basel

[frank.argast@usb.ch](mailto:frank.argast@usb.ch)

### **Fachgruppe Kennzahlen/chiffres clés**

Peter Staub • pom + Consulting AG

[peter.staub@pom.ch](mailto:peter.staub@pom.ch)

### **Fachgruppe Spitalstandard/standard hôpital**

Ivan Gattlen • Hirslanden AG

[ivan.gattlen@hirslanden.ch](mailto:ivan.gattlen@hirslanden.ch)

### **Fachgruppe Brandschutz/protection incendie**

Jean-Charles Lamonato

[jean-charles@lamonato.net](mailto:jean-charles@lamonato.net)

### **Regionalgruppen/Groupes régionaux**

*Romand et Tessinois*

Jean-Marc Torrent • HUG

[jean-marc.torrent@hcuge.ch](mailto:jean-marc.torrent@hcuge.ch)

*Zentral/central*

Bruno Jung • Insel Bern

[bruno.jung@insel.ch](mailto:bruno.jung@insel.ch)

*Ost/Est*

Urs Holzer • Kantonsspital Winterthur

[urs.holzer@ksw.ch](mailto:urs.holzer@ksw.ch)

## **Impressum IHS**

**Offizielles Organ des IHS/Ingenieur Hospital Schweiz  
Organe officiel de l'IHS/Ingénieur Hôpital Suisse**

*Herausgeber*

Ingenieur Hospital Schweiz

IHS Geschäftsstelle • Rütthofstrasse 21

4112 Bättwil • [ihs-gs@ihs.ch](mailto:ihs-gs@ihs.ch)

*Redaktion/Rédaction*

Michael Schuler • c/o Universitätsspital Basel

4031 Basel • [michael.schuler@usb.ch](mailto:michael.schuler@usb.ch)